

Ablakomba, ablakomba besütött a holdvilág Durch die Fenster, durch die trüben

Bearb. v. Béla Bartók *)

choirmaster.org

Andante

Ab - la - kom - ba, ab - la - kom - ba be - sü - tött a hold - vi - lát,
A ki ket - tött, hár - mat sze - ret so - sincs ar - ra jo vi - lát.
Durch die Fen - ster, durch die trü - ben scheint des Mon - des Licht her - ein,
wenn ein Mäd - chen zwei muß lie - ben, wird sie nie - mals glück - lich sein.

Lám én csak e - gyet sze - re - tek, még - is de so - kat szen - ve - dek,
Doch ich hab nur ihn ge - lie - bet, und bin doch zu Tod be - trü - bet,

poco ritard.

Ez az ál - nok bé - res le - gény csal - ta meg a szi - ve - met.
da der Fal - sche mich be - log - und mein ar - mes Herz be - trog.

Anmerkung: In der Melodie ist die pentatonische Grundlage noch zu erkennen. Die Sekunde (d) erscheint zwar schon „als ein zu einer selbständigen Silbe gesungener Hauptton,“ (B. Bartók) aber entweder als Durchgangsnote oder auf einen schlechten Takteil, die Sexte (as) nur einmal auf einen schlechten Takteil.

*) aus Magyar Népdalok von Béla Bartók und Zoltán Kodály, mit Genehmigung des Verlags Károly Rozsnyai, Budapest.